

Kleine Engelgeschichten

Von Amaunet

Kapitel 11: Tenshi-Ai oder R+C 4-ever XD (Teil2)

Raziel: Warum muss ich mir das eigentlich antun?

Uriel: Weil du vorkommst.

Gabriel: Und du fühlst dich wirklich besser?

Raphael: Ja, auch wenn mir noch etwas mulmig zumute ist.

Michael: Ach, mach dir keinen Kopf, immerhin kommt eh nur Raziel vor.

Luzifer: Ja, und er ist das Opfer der Sue.

Raphael: Ich dachte, dass es hier um einen Engel ging?

Jibrille: Schon, aber sie ist der >Erzengel der Liebe<.

Raphael: Oh, das erklärt einiges.

Raziel: Sie ist keine Sue!

Gabriel: Ich fürchte doch.

Michael: Zwar spielt auch Luzifer eine Rolle, aber nur so am Rande.

Luzifer: Glücklicherweise bin ich nur eine Nebenrolle.

Jibrille: Stimmt, und die restlichen Erzengel wurden eingejapanischt.

Raphael: ... Ich glaube, ich bekomme Kopfschmerzen.

Uriel: Mach bloß nicht schon wieder schlapp. >_>

Kapitel 2.

Raphael: Kein Titel?

Luzifer: Dann ist der Autorin tatsächlich nichts eingefallen.

Raziel: Warum müssen es immer Titel sein? Hast du schon mal ein Buch mit Überschriften gelesen?

Uriel: Es würde mich wundern, wenn Luzifer tatsächlich lesen könnte.

Luzifer: Ach, deswegen liest Vater also vor, damit ich auch was davon habe. >`__`>

Michael: Mag sein, dass das in Büchern nicht vorkommt, aber das hier ist kein Buch, Raziel.

Gabriel: Richtig, es ist immer noch eine Geschichte...

Jibrille: Wenn auch eine sehr ... anspruchsvolle.

Michael: Ja, das erklärt, warum wir damit nichts anfangen können.

Wieder stand sie vor dem Palast, auf dem Berg, von dem man auf das gesamte Engelreich schauen konnte.

Uriel: Und es hat sie noch immer niemand heruntergeschubst.

Gabriel: Unglaublich.

Jibrille: Wer sollte das auch tun? Oder habt ihr die >Erzengel< schon wieder vergessen?

Luzifer: Richtig, von solchen Pseudojapanern würde ich auch nicht viel verlangen.

Michael: Ja, wie dieser kleine blonde Idiot, der so naiv ist und dabei doch der Erzengel des Wissens sein soll...

Raphael: Ach, du Schande. Anscheinend habe ich doch was verpasst.

Raziel: Wo hast du eigentlich Sariel gelassen?

Raphael: Uriel hat sie in den Wandschrank gesperrt.

Uriel: ^^

Es war ihr Lieblingsplatz, denn hier hatte sie ihn das erste Mal getroffen. Ihre Kehle schnürte sich zusammen und Tränen bildeten sich in ihren Augen. Sie hatte nicht gedacht, dass sie noch weinen könnte, denn seit einiger Zeit hatte sie nichts anderes mehr gemacht. Nur geweint.

Luzifer: Emo.

Michael: Muss das jetzt eigentlich sein?

Gabriel: Warum weint sie überhaupt?

Jibrille: Vielleicht hat Raziel seinen Fehler eingesehen und sich von ihr getrennt?!

Uriel: Hältst du ihn für so intelligent?

Raziel: Hey! >__<

Geweint weil sie es einfach nicht glauben konnte, geweint weil sie es nicht wahrhaben wollte. Es konnte doch nicht sein, oder? Aber es war so.

Luzifer: Dieses unnötig in die Länge ziehen...

Michael: Es soll halt spannend sein...

Gabriel: Klingt eher, als wenn Raziel sich umgebracht hätte.

Uriel: Vielleicht hat er das auch.

Raziel: Ich sitze neben euch!

Ihre Hand wanderte zu einem kleinen Anhänger, den sie um den Hals trug. Er sah nicht außergewöhnlich aus. Es war ein kleines silbernes Herz, das an einer silbernen Kette befestigt war. Und doch war sie etwas besonderes. Ihre Finger ertasteten die kleinen Initialien. R+C 4-EVER.

Jibrille: *kicher*

Michael: Oh, nein!

Luzifer: *lachen verkneif*

Raziel: Wehe, es sagt einer etwas dazu! òó

Uriel: Eine richtige Teenieliebe.

Raziel: Du!

Michael: Aber er hat recht.

Raphael: Es klingt wirklich so.

Jibrille: Ja, vor allem dieses >4-EVER<. Erst sind es Pseudojapaner und nun werfen sie mit Englisch um sich.

Luzifer: Lasst Raziel doch seine Teenieliebe genießen.

Gabriel: Dagegen sagt ja auch keiner was, wenn es nicht so peinlich wäre...

Raziel: >_<

Tränen rannen ihr über die Wangen, aber sie bemerkte sie nicht. Raziel hatte ihr diesen Anhänger geschenkt. Er war extra dafür in die Menschenwelt gereist, obwohl es ihm nicht erlaubt war, genauso wenig wie den anderen Erzengeln.

Jibrille: Schon wieder dürfen die Engel nicht auf die Erde. Wieso wird das eigentlich immer verboten?

Michael: Damit wir kein Chaos anrichten.

Luzifer: Na, und? In solchen Geschichten bin ich doch auch dort.

Uriel: Du bist ja auch die Personifikation des Chaos.

Raphael: Wenn er diesen Anhänger von der Erde hat, dann müssten wir uns in der jetzigen Zeit befinden.

Gabriel: Ach, was! Wir haben niemals in der Neuzeit eine Rebellion gehabt.

Jibrille: Richtig, und so wie der Anhänger aussieht, konnten die Menschen den damals nie anfertigen.

Michael: Ha, da haben wir ein Plothole.

Er hatte ihn ihr mit einem scheuen Lächeln überreicht und sie hatte ihn einfach geküsst.

Michael: Nein! Einfach so? Unglaublich! -.-

Gabriel: Moment mal. Die haben sich quasi erst kennen gelernt und schon schenkt er ihr ein kitschiges Herz und sie knutscht ihn hinterher auch noch ab?

Luzifer: Du solltest dich mit Rohrreiniger desinfizieren, Raziel.

Jibrille: Für meine Begriffe geht das auch etwas zu schnell, aber sie hat uns doch vorhin in den Ohren gelegen, dass sie einfach zusammengehören...

Luzifer: Dass sie sein ... Koi ist?

Jibrille: Richtig.

Uriel: Was hat denn ein Fisch damit zu tun? Oo

Raphael: Wenigstens wären wir jetzt wieder im Japanischen...

Das war ihr erster Kuss gewesen. Ihre Hand schloss sich fester um den Anhänger, als sie sich daran erinnerte. Und jetzt?

Jibrille: Gleich wird es dramatisch, meine Herren! Begeben Sie sich in eine aufrechte Sitzposition und schnallen Sie sich an, es könnte zu emotionalen Turbulenzen kommen!

Luzifer: Die Kleine könnte wirklich mal zum Punkt kommen...

Gabriel: Zumal sie eh nur herumangstet...

<Warum? Warum? Das kann doch einfach nicht wahr sein. Das... das kann doch nicht....

wahr sein...> Aber es war wahr. Sie sah noch genau Shiruels Gesicht vor sich, als er ihr sagte, dass Luzifer Gott den Krieg erklärt hatte und das... das Raziel mit ihm gegangen sei.

Alle: *gespielt entsetzt sind*

Luzifer: Nein, wer hätte denn damit gerechnet, dass ich tatsächlich eine Rebellion starte?

Uriel: Keine Rebellion, sondern ein Krieg oder kannst du nicht zuhören?

Gabriel: Wieso folgst du überhaupt Luzifer? Hast du sonst keine Hobbys?

Raziel: Wahrscheinlich wollte ich vor Ciryelle fliehen und habe daher das kleinere Übel genommen.

Raphael: *ganz untypisch* Das ist die richtige Einstellung. o.ob

Sie schluchzte leise. Sie hatte ihm nicht geglaubt. Wieso auch? Raziel liebte sie, dass hatte er ihr oft genug gesagt. Und sie wusste das er sie liebt. Das war das Wichtigste, dass sie es wusste! Aber er hatte Recht. Raziel war mit ihm gegangen. Er war mit seinem Bruder gegangen und hatte sie alleine gelassen.

Gott: *sieht auf* Seid ihr noch wach?

Michael: *versucht ein Gähnen zu unterdrücken*

Raziel: Wir wollten Ciryelle nicht stören.

Uriel: Richtig, denn auch angsten will gelernt sein...

Luzifer: ...und da sie eine Sue ist, beherrscht sie das vortrefflich.

Jibrille: *wehmütig vor sich hin starr*

Allein mit ihren Schmerzen, allein mit ihrer Trauer, allein mit ihrer Liebe. Ja, sie liebte ihn immer noch. Sie würde ihn ewig lieben, egal was er tat. Allerdings fühlte sie, dass er sie auch noch liebte. Sie fühlte es tief in ihrem Herzen. Das war wohl das einzige was sie am Leben hielt. Die Gewissheit, dass er sie auch noch liebte. Das er die selben Schmerzen erlitt wie sie. Und sie wusste, dass sie ihn wieder sehen würde. Auf diesen Tag wartete sie.

Uriel: Und was ist, wenn Raziel sie töten will?

Jibrille: *aus der Lethargie erwach* Du hast es doch gehört! Sie weiß, dass er sie noch liebt. Warum sollte er sie dann töten wollen? *wird aggressiv*

Luzifer: Vielleicht, weil das kein Grund ist? Ich hätte dich an Raziels Stelle auch getötet, wenn du mir im Weg gestanden hättest.

Jibrille: Sehr liebenswürdig von dir, du Arsch! Ò-ó

Michael: Woher nimmt die Tussi überhaupt die Annahme, dass auch Raziel leidet? Er macht sich vielleicht nen Fetten.

Raziel: Aber nicht mit Luzifer und dem Rest der Rebellen.

Luzifer: So schlimm ist der Haufen gar nicht gewesen.

Gabriel: Warum hat sich Raziel überhaupt den Rebellen angeschlossen, wenn er die Ische liebt?

Michael: Weil man nicht mit jemandem zusammenbleibt, obwohl man die Zustände unerträglich findet. Müsstest du doch eigentlich von Ishtar kennen.

Gabriel: Danke, dass du mich daran erinnert hast. -.-

Sie wollte noch einmal sein Lächeln sehen, noch einmal seine Stimme hören, noch einmal in seinen Armen liegen, selbst wenn das ihren Tod bedeuten sollte. Und das würde es wohl. Es war Gewissheit, wenn sie sich das nächste Mal sehen sollten, würde einer von ihnen sterben. Das war ihr Schicksal.

Jibrille: Oh, nein!

Michael: Jesus, Maria und Josef! Halleluja! Preiset den Herrn! Es wird tatsächlich jemand sterben? O__O

Luzifer: Freu dich lieber nicht zu früh, ich will es erst schwarz auf weiß sehen.

Aber, wie konnte das Schicksal so gemein sein, wie konnte es so etwas zu lassen? Warum? Warum? Sie sank auf die Knie und sah hinauf. Hinauf in den Sternenhimmel. "Warum? Warum tust du mir das an? Was haben wir denn getan?", schrie sie, während ihre Tränen auf den Boden fielen und kleine Flecken auf dem Boden hinter ließen. "Warum?", schrei sie erneut, doch keiner antwortete ihr. Sie brach weinend zusammen und blieb schluchzend liegen. Der Wind trug ihre Schluchzer durch das Engelreich.

Raphael: Ich wundere mich gerade, wo ist eigentlich Gott?

Gott: Ich wurde wegrationalisiert.

Michael: Auch eine Möglichkeit für die Rebellion.

Luzifer: Ich erkläre den Krieg, obwohl es keinen Gott gibt? Wieso habe ich den Himmel nicht gleich übernommen?

Uriel: Vielleicht haben diese saudummen Erzengel dich daran gehindert?

Raziel: Was für eine Dramatik.

Gabriel: Ja, ich möchte mich auch übergeben.

Kapitel 3.

Michael: Ernsthaft?

Luzifer: Und wir bekommen keine Pause?

Gott: Nein, jetzt werdet ihr erstmal leiden. ^^

Gabriel: Klingt nicht gut.

Uriel: *sich zurück lehn* Wir können Strohhalme ziehen, wer zuerst was sagen muss.

Raziel: Gute Idee.

Sollte der Engel der Liebe, jemals etwas anderes empfinden als diese ihm vom Schicksal zu geteilte Macht, so wird Finsternis über das Reich der Engel hereinbrechen und ein Krieg wird toben.

Jibrille: Was? O__O

Rest: *Strohhalme ziehen*

Uriel: Mist. -.- *sich räusper* Von welcher dem Schicksal zugeteilte Macht reden wir hier eigentlich?

Jibrille: Von der Liebe...

Uriel: Wenn ein Liebesengel keine Liebe mehr empfindet, wird der Himmel untergehen? Hab ich das richtig verstanden?

Luzifer: Sieht so aus.

Michael: Darf ich dazu etwas sagen? Das ist Bullshit!

Gabriel: Da muss ich Michael recht geben. Seit wann haben Liebesengel soviel Macht, dass sie dadurch den Himmel in die Finsternis stürzen können?

Jibrille: Endlich werden wir mal gewürdigt. ^-^

Raziel: Aber liebt mich Ciryelle denn nicht immer noch?

Raphael: Schon, aber ... Oo Was genau hat dieses Kapitel zu bedeuten?

Luzifer: Ich hab's! Es ist ein Fillerkapitel!

Uriel: Das erklärt so einiges.

Ein Krieg von solcher Heftigkeit, dass beide Seiten die Verlierer sein werden. Und das Reich wird dieselbe Trauer und den selben Schmerz spüren, wie es der Engel der Liebe tut.

Alle: (Strohhalme ziehen)

Raphael: Die Rebellion, die hier anscheinend ein Krieg ist, wird nur dadurch beendet, dass ein Liebesengel nicht mehr liebt? Oo

Uriel: Wieso verlieren beide Seiten? Das verstehe ich beim besten Willen nicht.

Luzifer: Was interessiert es mich und meinen rebellierenden Haufen, wenn der Himmel Schmerz und Trauer verspürt? Dann kann ich sie erst recht plattmachen.

Michael: Und erneut lesen wir Bullshit! Warum sollte sich der Himmel nach einem einzigen Engel richten, nur weil die Ische zu blöd ist, Raziel endlich zu vergessen?

Raziel: Sie liebt mich eben. >_>

Dieselbe Sehnsucht und dieselbe Ohnmacht wird das Land erleben und es wird genauso leiden. Der Engel der Liebe wird weinen, weinen um seine verlorene Liebe und das Land wird seinen Schmerz teilen.

Raphael: *schon wieder den Kürzeren gezogen hat* ... Das >Land< kann nicht weinen und den Schmerz teilen, immerhin ist es ja kein denkendes Wesen.

Luzifer: Seit wann empfindet der Himmel Sehnsucht? Ich muss mich Michael anschließen.

Michael: Jep, und du hast anscheinend auch recht. Es ist tatsächlich ein Fillerkapitel, das eh keiner hätte lesen müssen. Warum dann wir?

Gott: Damit ihr euch der Dramatik bewusst werdet. ^^

Gabriel: Aber, das interessiert uns doch gar nicht.

Es wird auch Tränen vergießen, es wird mit dem Engel weinen. Zum ersten und letzten Mal wird es im Reich der Engel regnen. Und dieser Regen leitet die letzte große Schlacht ein, denn so wurde es vom Schicksal bestimmt.

Luzifer: Bei euch regnet es doch ständig.

Gabriel: Außerdem ist das ein dämliches Schicksal.

Jibrille: Ihr wisst doch, wenn es dramatisch wird, muss es regnen.

Michael: Richtig. Seltsam, bei uns hat es bei der Schlacht nicht geregnet, oder doch?
oO
Luzifer: Nein, aber es wehte ein eisiger Wind. <_<
Raphael: Tschuldigung.

Der Engel der Liebe ist das reinste Geschöpf, dass je von Gott erschaffen wurde. Es schenkt sowohl den Menschen wie auch den Engeln Liebe und Erfüllung.

Jibrille: Eigentlich schenke ich nur den Menschen Liebe. Die Engel müssen sich darum selbst kümmern, auch wenn immer etwas anderes behauptet wird. -___-
Luzifer: Und Jibrille ist tatsächlich das reinste Geschöpf gewesen. Erst während der Rebellion haben wir zum ersten Mal miteinander geschlafen.
Jibrille: Musst du das erzählen? -///-
Michael: *würg*
Uriel: Ja, du hast sie beschmutzt, wie so ziemlich alles, was man dir in die Hände gegeben hat. >_>
Luzifer: Neidisch, weil dich Jibrille abgewiesen hat?
Gabriel: Können wir das hier überspringen und weitermachen? Mir scheint, dass dieses Fillerkapitel noch ewig geht.

Sein Herz ist so rein, dass es gar nicht im Stande ist etwas anderes zu fühlen als Liebe. Liebe zu den Menschen, Liebe zu der Natur, Liebe zu allem was auf Erden wandelt. Liebe zu allem was Gott erschaffen hat und was er je erschaffen wird. Das ist seine Bestimmung, seine Aufgabe dazu wurde es geboren.

Raphael: Wieso ziehe ich immer den Kürzeren? Habt ihr die manipuliert? ò.ó
Luzifer: Warum siehst du dabei mich an? Es war immerhin Uriels Idee.
Uriel: Du bist nun mal die Wurzel allen Übels.
Jibrille: Ich bin zwar auch ein Liebesengel, aber ich kann durchaus auch anderes fühlen, als nur Liebe. Beispielsweise verachte ich Michael.
Michael: >`____`>
Jibrille: Außerdem ist es nicht meine Aufgabe, alles und jeden zu lieben, sondern diese Liebe bei den Menschen zu erwecken.
Gabriel: Dann machst du deinen Job auch nur teilzeitmäßig.
Jibrille: Ich kann nichts dafür, wenn die Menschen die Liebe nicht mehr in ihr Herz lassen. Letztens musste ich sogar drei Pfeile verschießen, damit der Typ endlich mal anfängt zu lieben. Das hat mich vielleicht angekotzt.
Raphael: Das war nicht zufällig Luzifer, oder?

Jedoch, je reiner das Herz des Engels um so verletzlicher ist er auch. Desto größer wird die Katastrophe die über das Land herein bricht. Denn sollte der Engel der Liebe je Liebe zu einem ganz bestimmten Wesen entwickeln, sollte es selbst einmal die Liebe zu einer Person entwickeln, die Liebe die sonst nur Menschen kennen, oder andere Engel so wird Unglück über das Land kommen.

Gabriel: Moment, das muss ich mir noch mal durchlesen. *über Gottes Schulter guck*

So wie es dort steht, darf ein Liebesengel keine Liebe empfinden, weil sonst eine Katastrophe passiert.

Jibrille & Michael: Bullshit!

Luzifer: Bis jetzt stehen sowohl die Erde, als auch noch der Himmel.

Jibrille: Eigentlich wäre es toll, wenn ich solch eine Macht hätte. Dann würde mich Luzifer wenigstens mal mehr beachten, weil er damit rechnen müsste, dass dann eine Katastrophe losbricht.

Luzifer: >_>

So steht es in den Sternen. Der Engel der Liebe darf Liebe geben, aber selber keine Liebe empfangen.

Luzifer: Gabriel hat also tatsächlich Recht.

Raziel: Was haben die Sterne damit zu tun? Ich dachte, dass das alles vom Schicksal bestimmt wird. Oo

Jibrille: Das ist diskriminierend! Ich will auch Liebe empfangen! >-<

Es darf seine Liebe nicht auf ein Lebewesen spezialisieren. Nicht eine Person mehr lieben als die Anderen. Sollte dies jedoch geschehen, so nimmt diese Liebe ein tragisches Ende.

Gabriel: Und warum hat niemand dieser Ciryelle davon erzählt? Dann hätte sie sich vielleicht mal zusammengerissen und ihm nicht nachgesabbert. -.-

Jibrille: Dann wird sie also tatsächlich sterben?

Michael: Yeah!

Luzifer: Dann dürfen wir wirklich hoffen?

Das Schicksal lässt nicht zu, dass der Engel der Liebe selber diese Art der Liebe kennen lernt. Das Schicksal wird die Liebenden trennen, doch so kehrt zum ersten Mal ein anderes Gefühl als die Liebe in das Herz des reinen Wesens und es verspürt Trauer, Sehnsucht und Schmerz.

Uriel: Das Schicksal hat sich selbst ins Bein geschossen. Es will nicht, dass sie liebt, weil dadurch eine Katastrophe passiert und wenn sie es dennoch tut, geht das Reich unter. Was soll dieser Unsinn überhaupt?

Jibrille: Warum müssen sie überhaupt getrennt werden? Warum kann man sie sich nicht einfach lieben lassen?

Michael: Darum ist Raziel also mit Luzifer mitgegangen.

Raziel: Was? Weil ich von dieser ominösen Prophezeiung erfahren habe?

Uriel: Du wärst immerhin nicht der Erste, der dadurch eine Dummheit begeht.

Diese Gefühle werden bald stärker als die Liebe. Sollte der Engel der Liebe jemals etwas Anderes empfinden als die pure Liebe zum Leben und zu den Lebewesen, so wird sich sein Gefühl auf das Land übertragen. Auf das Land und seine Bewohner und Krieg wird herrschen.

Michael: Krieg herrschte doch schon, bevor die Ische ihren Raziel verloren hat.

Gabriel: Ich habe das Gefühl, dass sich gerade alles noch mal wiederholt.

Raphael: Ich befürchte es auch. Óò

Jibrille: Anfangs hat sie Unbehagen gegenüber Luzifer empfunden und dieses hat sich auf das Land übertragen?

Luzifer: Wohl eher auf mich. Wahrscheinlich waren ihre Gefühle noch der Grund für meine Rebellion, weil sie es sich bereits so ausgedacht hatte. -.-

Ein Krieg der nichts weiter als mehr Trauer bringt. Mehr Schmerzen, mehr Leid. Doch der Krieg wird enden und Frieden wird ins Land kehren. Doch diese Liebe wird ein schreckliches Ende nehmen. Denn so will es das Schicksal.

Gabriel: Ein beschissenes Schicksal.

Jibrille: Ach, auf einmal herrscht dann wieder Frieden? Ich dachte, dann passiert eine große Katastrophe?

Michael: Wahrscheinlich war damit der Krieg gemeint, obwohl ich den jetzt nicht als große Katastrophe einstufen würde. Da gibt es wahrlich schlimmere Dinge.

Kapitel 4.

Luzifer: Wehe, es wird wieder ein Fillerkapitel!

Gott: Keine Sorge, wir nähern uns dem Ende. ^^

Gabriel: Wie viele Kapitel sind es denn noch?

Gott: Noch drei.

Michael: Bah, können wir nicht eine Pause machen?

Gott: Ihr macht das Kapitel erst fertig, dann dürft ihr euch entspannen, ja? ^^

Luzifer: Wer schließt sich meiner Rebellion an?

Uriel: Ich überlege noch.

Gabriel: Das besprechen wir später.

Wieder saß sie auf dem Berg. Saß dort und weinte. Hatte sie in der letzten Zeit etwas Anderes getan? Etwas anderes als zu weinen? Sie wusste es nicht mehr. Ihr Kopf war leer... genau wie ihr Herz.

Michael: Nun, dass ihr Kopf leer ist, war mir jedenfalls schon vorher klar. ^^

Gabriel: Von welchem Berg reden wir hier eigentlich immer? Seit wann haben wir im Himmel einen Berg? Wie soll der dort hingekommen sein?

Jibrille: Am Ende ist es bloß ein Meteorit, der einfach nicht verglühen will.

Wo vorher nur Liebe war, befand sich jetzt nichts mehr. Nichts, außer Trauer, Schmerz und Leid. Sah man in ihre Augen, so sah man nur ihren Schmerz. Ihre Augen wirkten seltsam leer.

Raziel: Dann muss sie mich wirklich sehr lieben, wenn sie so sehr schwindet.

Gabriel: Stimmt, kann sie sich nicht einfach aus Liebeskummer umbringen?

Uriel: Wahrscheinlich ist das noch verboten, wie auf die Erde zu gehen.

Es regnete schon seit Tagen, doch Ciryelle bemerkte es schon lange nicht mehr. Der Regen bedeutete den Untergang für das Reich der Engel, hatte ihr mal jemand erzählt doch das schien in einem anderen Leben passiert zu sein.

Raziel: *wieder den Kürzeren gezogen hat* Toll, irgendjemand hat ihr davon erzählt? Aber wahrscheinlich nur die Hälfte, wie es immer so ist.

Raphael: Ach, vielleicht war es auch nur ein Gerücht. Du weißt doch, wie schnell sich so etwas verbreitet.

Jibrille: Und erneut brauchen wir Regen für eine Angsting-Szene.

Luzifer: Natürlich, es ist doch viel schöner, wenn es regnet und man heult. Dann fallen die Tränen nicht mehr so auf.

Ein Leben in dem sie noch so etwas wie Glück kannte, Freude und... und Liebe. "Raziel...", flüsterte sie leise. So leise, dass nicht einmal der Wind es hören konnte.

Jibrille: Der Wind hat keine Ohren, um ihr Geflüster zu hören.

Raphael: Woher willst du das wissen? >_>

Uriel: Hat sie sich mal endlich ausgeangstet? -.-

Luzifer: Ich fürchte, sie fängt gerade erst damit an.

"Raziel...", kam es wieder, noch leiser dieses Mal. Ihre Hand krampfte sich um den kleinen Anhänger zu sammen. Sie hatte ihn nicht mehr los gelassen, seit endloser Zeit wie ihr schein. Blut tropfte aus ihrer Hand und vermischte sich auf den Boden mit ihren Tränen und denen des Landes.

Uriel: Wie oft müssen wir es noch sagen? Ein Land kann nicht weinen.

Gabriel: Irgendwie ist das befremdend, wenn sie ihren Anhänger die ganze Zeit festhält. Wahrscheinlich macht sie das auch beim Essen, Schlafen und auf der Toilette.

Michael: Außerdem ist der Anhänger besser als jede Rasierklinge.

Luzifer: Wehe, wenn sie sich auch noch ritzt!

Der Boden war aufgeweicht und ihr sonst so strahlend weißes Kleid war nun voll mit Schmutz, doch was kümmerte es sie? Und was interessierte es sie, dass sie den Anhänger so fest drückte, dass er ihr in die Hand schnitt, aus der weiterhin Blut floss?

Raziel: Nun, sie könnte sich eine Blutvergiftung zuziehen. Wahrscheinlich habe ich ihr darum den Anhänger geschenkt.

Uriel: Du hast ihn mit Gift gefüllt? >_>

Raziel: *mit den Schultern zuck* Wer weiß.

Jibrille: Immerhin sieht sie nicht mehr sueig aus.

Luzifer: Ein geringer Trost, wenn man bedenkt, dass sie immer noch angstet.

Was war dieser Schmerz schon im Vergleich zu dem, den sie in ihrem Herzen erlitt? Nichts. Er war so gering, dass sie ihn nicht einmal spürte. Ihn nicht wahrnahm. "Raziel...", ihr Kopf schien keinen Platz für etwas Anderes zu lassen, als einfach nur diesen Namen.

Gabriel: Wir waren auch nicht der Meinung, dass jemals was anderes als Raziels Name in ihrem Kopf Platz gehabt hätte.

Michael: Können wir ihre Depressionen nicht einfach überspringen? Ich meine, es wiederholt sich doch sowieso alles.

"Raziel... wo bist du?", tiefe Trauer schwang in ihrer Stimme mit und sie beugte sich noch weiter nach vorne. "Wo bist du?", ihre Stimme wurde wieder lauter und sie wiegte sich vor und zurück. "Warum hast du mich allein gelassen?"

Raziel: Weil ich vor dir geflohen bin.

Uriel: Kann sich mal jemand erbarmen und die Sue schubsen? Dann hört dieses Geflenne wenigstens auf. -.-

Seit langer Zeit hob sie den Kopf und schaute in den Wolkenverhangenen Himmel. "Raziel, komm zu mir zurück!", schrie sie gen Himmel und weinte noch mehr. Doch ging denn dies überhaupt? Sie weinte seit Tausenden von Jahren, wie ihr schien und doch hatte sie immer noch die Kraft dazu. Die Kraft noch mehr zu weinen. Die Kraft noch stärker zu weinen. Sie schluchzte leise.

Raziel: *wieder den Kürzeren hat* Wenn sie so weiter macht, setzt sie noch das ganze Land unter Wasser.

Gabriel: Vorsicht Hochwasser!

Jibrille: Und nach uns die Flut.

Michael: *summt* Wann kommt die Flut?

"Ich liebe dich doch, ich liebe dich doch, ich liebe dich doch...", die Worte kamen ihr über die Lippen, ohne das sie sie überhaupt wirklich wahrnahm. Wie ein ewiges Stakkato wiederholte sie sie. Es schien das Einzige zu sein, was sie zumindest etwas tröstete, etwas von ihrem Schmerz ablenkte. "Raziel... Raziel.... RAZIEL...", schrie sie wie unter Schmerzen und es schien als wäre dieser Schrei im gesamten Land zu hören. Doch nur der Regen teilte ihr Leid und weinte für sie...

Jibrille: Und den restlichen Engeln ist ihr Leid egal? Es scheint sich ja auch keiner um sie zu kümmern oder wenigstens mal nach ihr zu sehen.

Luzifer: Wahrscheinlich hat sie alle erfolgreich in die Flucht geschlagen.

Michael: So langsam kommt sie mir doch ziemlich gaga vor.

Raphael: Ach, was! Sie hat doch nur einen Nervenzusammenbruch.

Gott: Jetzt dürft ihr Pause machen. ^^

Luzifer: *sich verschwörerisch zu Gabriel, Uriel und Michael beug* Wir sollten das weitere Vorgehen draußen besprechen.

Jibrille: Ich geh derweil etwas spazieren. Kommst du mit, Raphael?

Raphael: Sehr gern. Du auch, Raziel?

Raziel: *die Verschwörer beäug* Ich denke, ich komme lieber mit.